

Z

ELISABET LÖNS-ERBECK

Ein Osterbuch

Meine Erinnerungen an Hermann Löns

5. Auflage. Geschmackvoller Geschenkband RM 2.90

Nachdem das Buch fast zehn Jahre vergriffen aber nicht vergessen war, ist es nunmehr in Neuauflage erschienen, die von dem Bruder des Dichters durchgesehen und überarbeitet wurde. Auch wurde das Buch um einige neue Bilder bereichert.

Des Dichters erste Frau, Elisabet Löns-Erbeck, die inzwischen verstorben ist, widmet in diesem Gedächtnisbuch in vornehmer fraulicher Art ihrem Manne ein liebenswertes Gedenten. In wenigen Büchern kommt uns Hermann Löns menschlich so nahe. Keine Biographie kann so lebendig dieses Dichters Kämpfen, Leiden, aber auch Freuden und Liebe schildern, wie es dieses Buch tut, das mit dem Herzblut einer liebenden Frau geschrieben wurde.

Gebrüder Lenzing



Verlagsanstalt A.-G., Abtlg. Buchverlag
Dortmund, Westenhellweg 86

Ende März:

ftv

Der Bibelübersetzer Hermann Menge

(1841—1939)

Sein Leben und sein Schaffen dargestellt von

Paul Olbricht

132 Seiten. Mit 2 Bildern

und dem Bildnis des alten Menge auf dem Schutzumschlag

Geschenkband RM 2.40

Als fast Hundertjähriger schloß Hermann Menge, der Verfasser der bekannten altsprachlichen Wörterbücher, sein Bibelwerk ab, das heute eine unentbehrliche Grundlage für das Verständnis der Bibel darstellt. Menges Bibelübersetzung ist die erste seit Martin Luther, die sich für den Gebrauch in Kirche und Gemeinde neben dem Luthertext durchgesetzt hat. Hier wird nun zum erstenmal das Lebensbild des Mannes einer großen Leserschaft dargeboten. Die rein menschlichen und die wissenschaftlichen Voraussetzungen einer einzigartigen Leistung treten in klarer Zeichnung überzeugend heraus. Das letzte Geheimnis eines Lebens, dessen eigentlichsie und auf weite Sicht maßgebliche Leistung das Ergebnis der Altersjahre ist, und das in unzugänglichen Tiefen wurzelt, darf nicht restlos enthüllt werden. Es bildet gleichwohl den Kern und die Mitte des Buches, dem eine ungewöhnliche Verbreitung gewiß ist.

Im Furche-Verlag / Berlin

Z



Das Frühjahr lockt die Jugend hinaus ins Freie.

Frisch geht ihr Tatendrang auf immer neue Entdeckungen aus und sucht hinter allem

ein Spiel oder Spielzeug. Mütter und Kindergärtnerinnen haben oft keinen leichten

Stand, das übermütige, junge Volk mit immer abwechselnden Anregungen zu steuern. —

Wollen Sie ihnen nicht ratend zur Seite stehen? Empfehlen Sie ihnen doch jetzt

meine Jugendbeschäftigungs-Bücher! Sie finden da unerschöpfliche Anleitungen für das

Kleinkind, das spielend beschäftigt sein will, und ebenso die Basteleien der großgewordenen, selbst-

werkenden Jungen und Mädchen. — Gerne will ich Ihre Werbung mit Prospekten unterstützen.



Vorzugsangebot auf dem Zettel

Z

O t t o M a i e r V e r l a g R a v e n s b u r g

246 Borsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 106. Jahrgang. Nr. 65 Freitag, den 17. März 1939

1673